

Bündnis sucht Jugendpaten

JUGEND / Neues Projekt will der Arbeitslosigkeit junger Menschen in Augsburg entgegensteuern.

Roswitha Mitulla

Augsburg. Ein siebzehnjähriger Türke ohne Lehrstelle mit arbeitslosen Eltern, ein deutscher zwanzigjähriger Maler, der seinen Job verlor, eine fünfzehnjährige Irakerin, die bei der Berufsfindung alleingelassen ist – die Liste mit Probfällen ist lang. Es gibt in Augsburg viele junge Menschen, die noch nie gearbeitet haben und denen oft Schul- und Berufsausbildung fehlen. Ihnen will das Bündnis für Augsburg mit dem Projekt „Jugendpaten“ helfen.

Den jungen Menschen soll aber auch Mut gemacht werden, sich selber für die eigene Zukunft einzusetzen. Sie sollen lernen, dass der regelmäßige Kontakt mit Ämtern, Arbeitgebern und der Austausch mit anderen Menschen dabei hilft, ihre Probleme zu lösen. Das Bündnis für Augsburg sucht noch Freiwillige, die sich als Jugendpaten engagieren wollen. Sie sollten über

gute Kontakte zu Ausbildern und Betrieben verfügen, um bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen unterstützend vermitteln zu können, tolerant im Umgang mit anderen Menschen sein, sich in die Lebenslage von anderen gut hineinversetzen können, gleichzeitig aber auch in der Lage sein, Grenzen deutlich zu machen. Sie sollten Zeit haben, um sich als Freiwilliger für ein paar Stunden in der Woche für arbeitslose junge Menschen zu engagieren, interessiert sein an den angesprochenen Fragen und sich auf einen Austausch mit Gleichgesinnten freuen, die ebenfalls als Freiwillige im Bündnis für Augsburg aktiv sind.

Die Jugendpaten werden bei einem Ausbildungskurs auf ihre Aufgabe vorbereitet. Ein Informationsabend findet am Dienstag, 31. Januar, um 18 Uhr beim Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Augsburg, Zugspitzstraße 179, in Lechhausen statt.